

Jahresbericht des Präsidenten der Zelt- und Badeplatzkommission 1980.

Endlich -, so können wir sagen, - sind wir am Abwassernetz angeschlossen, und alles funktionierte auf Anhieb. Nachdem die Dusche von anfänglich Fr.-.20 auf Fr.-.50 geändert wurde, ist sie nun selbsttragend und erfreut sich einer regen Benützung.

Das Wetter konnte anfangs Saison wirklich jedem das Zelten verleiden, besserte sich dann jedoch im Verlaufe der Sommerferien. Aber der Sumpf, der sich um die Wasserstelle gebildet hatte, bestätigte uns, was wir schon längere Zeit befürchtet hatten : Die Drainageleitungen aus früheren Jahren waren verstopft. Damit war auch das Thema für das Arbeitswochenende vom 27./28. September 1980 gegebene Ersatz und Erweiterung der Sickerleitungen. Unter kundiger Leitung von Wädi Ess wurden die Gräben von unseren Zeltlern ausgehoben, die Rohre verlegt und in Rekordzeit wieder eingedeckt.

Mit Saisonbeginn hatten wir gleich drei neue Funktionäre in unserer Kommission, die sich nahtlos in unser Team integrierten. Wiederum baute sich um den ersten August ein Platzfest auf, bei dem sich Jung und Alt amüsierten.

Dies wird mein letzter Jahresbericht sein. Die Amtsmüdigkeit macht sich bemerkbar, und dann ist es Zeit, einer unverbrauchten Kraft Platz zu machen. Was mir jetzt noch zu tun bleibt, ist mir ein Bedürfnis. Ich möchte allen meinen jetzigen und ehemaligen Kameraden herzlich danken für ihre Mitarbeit in der Platzkommission. Danken auch für ihren Einsatz in ihrer Freizeit, der oft gar nicht abzuschätzen war. Sie alle haben es ermöglicht, dass unser Zeltplatz das geworden ist, was er heute für uns alle ist. Dank gebührt auch allen Zeltlern, die sich für den Platz eingesetzt haben und durch die Kameradschaft allen zu frohen Ferien und Wochenenden verholfen haben.

Mit herzlichem Berg Frei

K. Buchmann

